



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT UND  
WEINBAU

# ENTWICKLUNGS- PROGRAMM EULLE

Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen,  
Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft,  
Ernährung" (EULLE)

CCI Nr.: 2014DE06RDRP017

## **EULLa Grundsätze**

des Landes Rheinland-Pfalz für

## **Beibehaltung von Untersaaten und Zwischenfrüchten über den Winter**

Stand 06/2018

Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den „Europäischen Landwirtschafts-  
fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

## Impressum

### Herausgeber:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,  
Stiftsstr. 9, 55116 Mainz

### Bearbeitung:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,  
Abt. 6 – Landwirtschaft und Landentwicklung

in Zusammenarbeit mit  
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
Rheinhessen – Nahe – Hunsrück

### Weitere Informationen:

[www.agrarumwelt.rlp.de](http://www.agrarumwelt.rlp.de)

### Herstellung:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
Rheinhessen – Nahe – Hunsrück  
Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach  
Telefon: 0671/820-0, Telefax: 0671/820-300  
Email: [dlr-rnh@dlr.rlp.de](mailto:dlr-rnh@dlr.rlp.de)

Bad Kreuznach, Stand Juni 2018  
BUZ\_180604.docx

EULLa Grundsätze  
des Landes Rheinland-Pfalz  
für die  
**Beibehaltung von Untersaaten und Zwischenfrüchten  
über den Winter**

Inhalt:

|     |                                                          |   |
|-----|----------------------------------------------------------|---|
| 1.  | Allgemeine Regelungen.....                               | 1 |
| 2.  | Unternehmensbezogene Regelungen .....                    | 1 |
| 3.  | Einzelflächenbezogene Regelungen .....                   | 1 |
| 3.1 | Zwischenfruchtanbau .....                                | 1 |
| 3.2 | Anbau von Untersaaten.....                               | 2 |
| 3.3 | Empfehlungen Untersaaten.....                            | 4 |
| 4.  | Aufzeichnungen.....                                      | 4 |
| 5.  | Anlagen .....                                            | 4 |
| 5.1 | Aufzeichnungen Maßnahmen.....                            | 5 |
| 5.2 | Angaben zu Änderungen im aktuellen Flächennachweis ..... | 7 |

## **1. Allgemeine Regelungen**

Die Programmteilnehmer sind verpflichtet, im gesamten Unternehmen (landwirtschaftliche Unternehmer) bzw. auf allen bewirtschafteten Flächen die geltenden Regeln des einschlägigen Fachrechts einzuhalten und die jeweiligen Kontrollen zu dulden. Dies umfasst insbesondere die Einhaltung der Cross Compliance-Vorgaben und der darüber hinausgehenden Vorschriften zum Fachrecht in Bezug auf die Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln (z.B. Nährstoffvergleich, Bodenuntersuchungen). Die nicht mehr durch die Cross Compliance-Vorgaben geprüften Anforderungen an die Betriebe zur Sachkunde bei der Anwendung von Pflanzenschutzmittel, der regelmäßigen Überprüfung von Geräten zur Pflanzenschutzmittelausbringung und die Anwendung von phosphathaltigen Düngemitteln sind weiterhin im Fachrecht geregelt und werden im Rahmen der Baseline der Agrarumweltmaßnahmen im Rahmen der Kontrolle überprüft.

Der Hinweis auf die Förderung durch die EU, ist bei gewerblich genutzten Internetseiten gemäß Anhang III Teil 1 und Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 808/2014, einzufügen. Die Vorgaben hierzu werden in einem gesonderten Informationsblatt aufgeführt.

## **2. Unternehmensbezogene Regelungen**

Die Verpflichtung bezieht sich auf mindestens 5 % der Gesamtackerfläche des Unternehmens. Die „Greening-Vorrangflächen“ (ohne die für Zwischenfrüchte, Untersaaten und Leguminosen anzurechnenden Ackerflächen) werden nicht mit angerechnet auf die Gesamtackerfläche.

## **3. Einzelflächenbezogene Regelungen**

Alle einbezogenen, mit Sommerungen bestellten Flächen müssen vor Einsaat der Sommerung mit Untersaaten oder Zwischenfrüchten bewirtschaftet werden. Der Zuwendungsempfänger kann in jedem Jahr des Verpflichtungszeitraums die o.g. Verfahren kombinieren.

### **3.1 Zwischenfruchtanbau**

Folgende Regelungen sind einzuhalten:

Die Saat der Zwischenfrucht hat bis spätestens 15. September des Jahres vor der Saat der Sommerungen zu erfolgen.

Für den Zwischenfruchtanbau dürfen nur die in der Tabelle aufgeführten abfrierenden Pflanzenarten verwendet werden. In Abhängigkeit des gewählten Saat-Verfahrens müssen die angegebenen Mindest-Saatstärken eingehalten werden und über Einkaufsbelege oder im Falle des Nachbaus mit Belegen der Treuhandstelle für Saatgut nachgewiesen werden.

| Pflanzenarten          | Mindest-Saatstärke bei Drillsaat kg/ha | Mindest-Saatstärke bei anderen Verfahren kg/ha |
|------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------|
| Gelbsenf               | 12                                     | 15                                             |
| Ölrettich              | 15                                     | 18                                             |
| Phacelia               | 8                                      | 10                                             |
| Buchweizen             | 40                                     | 48                                             |
| Sonnenblumen           | 20                                     | 24                                             |
| Sommerraps             | 10                                     | 12                                             |
| Sommerrübsen           | 8                                      | 10                                             |
| Sareptasenf            | 5                                      | 8                                              |
| Sommerhafer + -wicken  | 30 + 20                                | 36 + 24                                        |
| Sommergerste + -wicken | 30 + 20                                | 36 + 24                                        |

Bei Saatgutmischungen sind entsprechend der Mischungsanteile die jeweiligen Saatstärken zu reduzieren. Beispiel: Gelbsenf 50 % + Phacelia 50 % = 6 + 4 kg/ha

Bei Saatgutgemengen, die mindestens 90 % abfrierende Kulturen enthalten, dürfen auch über die Liste hinausgehende Pflanzenarten verwendet werden.

Abfuhr oder Beweidung des Aufwuchses sind nicht zulässig. (Ausnahme: extensive Beweidung mit Schafen und Ziegen)

Beim Anbau und zur Beseitigung der Zwischenfrucht ist eine mechanische Bodenbearbeitung gestattet. Chemische Pflanzenschutzmittel dürfen nicht ausgebracht werden.

Eine Bodenbearbeitung der Zwischenfrucht darf frühestens ab dem 15. Januar des Jahres nach ihrer Saat erfolgen.

**Achtung:** Sorten und Saattermin sind abweichend von den „Greeningvorschriften“!

### 3.2 Anbau von Untersaaten

Untersaaten sind eine kostengünstige und effektive Maßnahme zur Bekämpfung von Unkräutern, als Erosionsschutz und Gewässerschutz sowie zur Boden- und Nährstoffverbesserung.

Folgende Regelungen sind einzuhalten:

Die Einsaat der Untersaat muss bis zum 01. Juni in der Vorkultur vor der Sommerung erfolgen. Erfolgt die Untersaat im Mais, ist eine Aussaat bis zum 30. Juni möglich.

Die Auswahl der Untersaat sollte sich vorzugsweise an den folgenden Empfehlungen (Punkt 3.3) orientieren.

Die empfohlenen Aussaatstärken (siehe nachfolgende Tabellen) sind vorgegebene Mindestaussaatstärken und zwingend einzuhalten. Sollten abweichende Kulturen oder Mischungen verwendet werden, sind Sonderregelungen mit Absprache der Bewilligungsstelle (Kreisverwaltung) möglich.

### Untersaaten in Getreide

Für Untersaaten im Getreide eignen sich vor allem bodendeckende Kleearten. Das Wachstum der Untersaaten wird erst ab dem Ährenschieben durch die zunehmende Konkurrenz des Getreides gebremst. Sehr ertragreiche Bestände sind für Untersaaten eher ungeeignet, da starke Lichtkonkurrenz die Entwicklung des Klees behindert.

| Untersaat nach Kulturentwicklung | Untersaat  | Mindestaussaatmenge in kg/ha | Ausbringtechnik |
|----------------------------------|------------|------------------------------|-----------------|
| ab Bestockung bis Schossen       | Weißklee   | 3 (trockene Lagen 2)         | Breitsaat       |
|                                  | Gelbklee   | 5 (trockene Lagen 3)         | Breitsaat       |
|                                  | Hornklee   | trockene Lagen 3             | Breitsaat       |
|                                  | Serradella | trockene Lagen 8             | Breitsaat       |
|                                  | Rotklee    | 8                            | Breitsaat       |
|                                  | Luzerne    | 10                           | Breitsaat       |

### Untersaaten in Mais

Untersaaten in Mais sind ein geeignetes Verfahren des Boden-/Erosionsschutzes.

Hierfür geeignete Grasarten sind Rotschwingel, Knaulgras sowie Deutsches Weidelgras.

| Untersaat nach Kulturentwicklung     | Untersaat                                | Mindestaussaatmenge in kg/ha | Ausbringtechnik              |
|--------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| direkt vor bzw. nach der Maisaussaat | Rotschwingel                             | 3                            | Drilltechnik                 |
|                                      | Rotschwingel                             | 7                            | Breitsaat                    |
| 3 – 6 Blatt - Stadium                | Dt. Weidelgras (späte Sorten)            | 4                            | Drilltechnik, zw. die Reihen |
|                                      | Knaulgras                                | 4                            | Drilltechnik, zw. die Reihen |
|                                      | Lieschgras                               | 5                            | Drilltechnik, zw. die Reihen |
| ab dem 6 Blatt - Stadium             | 85% Welsches- und 15% Bastard Weidelgras | 13                           | Breitsaat                    |
|                                      | Landsberger Gemenge                      | 13                           | Breitsaat                    |

### Untersaaten in Ackerbohnen

Durch die späte Ernte der Ackerbohnen ist ein Zwischenfruchtanbau nicht mehr möglich. Mit Hilfe von Untersaat kann die Auswaschung des erzeugten Stickstoffs entgegengewirkt werden.

| Untersaat nach Kulturentwicklung    | Untersaat    | Mindestaussaatmenge in kg/ha | Ausbringtechnik |
|-------------------------------------|--------------|------------------------------|-----------------|
| Bis zu einer Wuchshöhe von 10-12 cm | Rotschwingel | 5                            | Drilltechnik    |
| Bis zu einer Wuchshöhe von 10-12 cm | Knaulgras    | 5                            | Drilltechnik    |

Das Stroh der Hauptkultur, in der die Untersaat eingesät wurde, muss nach der Ernte gehäckselt oder abgefahren werden.

Die Untersaat muss nach der Vorkultur vor der Sommerung über Winter stehen bleiben, nur dann kann die Prämie für diese Schutzfunktion gezahlt werden.

Eine Bodenbearbeitung der Untersaat darf frühestens ab dem 15. Januar des Jahres nach der Ernte der Hauptkultur erfolgen.

Eine Nutzung der Untersaat ist erlaubt.

Die Aussaat der Untersaaten ist über Einkaufsbelege oder im Falle des Nachbaus mit Belegen der Treuhandstelle für Saatgut nachzuweisen

Ist der Anbauerfolg der Untersaat nicht gegeben, muss dies nach Ernte der Vorfrucht, spätestens zum 15. August bei der zuständigen Kreisverwaltung gemeldet werden. Als Kompensation ist auf der entsprechenden Fläche eine Zwischenfrucht einzusäen. Ist eine Zwischenfruchteinsaat auf dieser Fläche nicht möglich, kann auf andere Ersatzflächen ausgewichen werden. Diese Flächen sind der zuständigen Kreisverwaltung bis 31. August des Jahres zu melden.

Anpassungen zu den Vorgaben Zwischenfruchtanbau und Untersaaten sind möglich, falls sich im Rahmen der „Greening-Vorgaben“ Änderungen ergeben!

### **3.3 Empfehlungen Untersaaten**

Deckfrüchte für Untersaaten können sowohl Winter- als auch Sommergetreide sein. Wintergetreide ist auf Grund der Wuchshöhe in der Regel konkurrenzstärker und die Gefahr des Durchwuchses der Untersaat in feuchten Jahren ist gering. Von den Sommergetreidearten eignet sich besonders der Hafer als Deckfrucht. Hier erfolgt die Aussaat der Untersaat unmittelbar nach der Saat des Hafers. Aber auch andere Arten wie Körnerleguminosen und besonders der Mais sind als Deckfrüchte geeignet.

Die Ausbringung der Untersaat in Sommerkulturen sollte in einem extra Arbeitsgang vorgenommen werden, um eine flache Ablage der Feinsämereien zu gewährleisten. Die Untersaat kann gedrillt oder auch nur ausgestreut werden. Bei beiden Varianten wird ein Einstriegeln der Saat im Anschluss empfohlen. Die Aussaat mit einer Sämaschine verbessert die Gleichmäßigkeit der Untersaatbestände und ist immer dann angeraten, wenn Klee gras als Futter mehrjährig genutzt werden soll.

## **4. Aufzeichnungen**

Die durchgeführten Maßnahmen zum Untersaat- und Zwischenfruchtanbau sind gemäß Anlage - Aufzeichnungen Maßnahmen (vgl. Pkt. 5.1) unverzüglich zu dokumentieren.

Die beantragten Flächen für diese Maßnahme müssen im Flächennachweis des aktuellen Jahres gekennzeichnet werden (mit BU bzw. BZ). Flächenänderungen die nach der Abgabe des Flächennachweises vorgenommen werden, sind bis zum 31. August eines jeden Jahres schriftlich in der Anbau-Liste (vgl. Pkt. 5.2) bei der Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) einzureichen.

Es können ausschließlich die in der Anbau-Liste enthaltenen Flächen und im Flächennachweis Agrarförderung des Folgejahres gekennzeichneten Flächen in die Förderung einbezogen werden.

## **5. Anlagen**

## 5.1 Aufzeichnungen Maßnahmen

### M U S T E R

| Unternehmen (Name, Anschrift und Nummer des Unternehmens)<br><br><i>Eulla EULLE</i><br><i>Eullastraße 1</i><br><i>66666 Eullahausen</i><br><i>33605 40 20000</i> |                   |              |            |                       | <b>Programmteil: Untersaaten und Zwischenfruchtanbau</b><br><br>D-ZWF= Drillsaat Zwischenfrucht<br>A-ZWF= andere Säverfahren Zwischenfrucht<br>D-US = Drillsaat Untersaat<br>A-US = Andere Säverfahren Untersaat |                   |                |                   |                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------|------------|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----------------|-------------------|--------------------|
| Förder-jahr                                                                                                                                                      | Schlag -nummer(n) | Fläche in ha | Vorkultur  | Folgekultur Sommerung | Pflanzenart / Mischung                                                                                                                                                                                           | Aussaat-Verfahren | Datum der Saat | Saatstärke kg /ha | Datum des Umbruchs |
| 2015                                                                                                                                                             | 3, 7, 15, 21      | 2,5          | W-Gerste   | ZR                    | Ölrettich (nematodenresistent)                                                                                                                                                                                   | D-ZWF             | 15.08.2015     | 15                | 16.02.2016         |
| 2015                                                                                                                                                             | 23                | 4            | GPS-Roggen | Mais                  | Phacelia                                                                                                                                                                                                         | D-ZWF             | 25.07.2015     | 8                 | 28.03.2016         |
| 2016                                                                                                                                                             | 22                | 1,9          | Mais       | Ackerbohne            | Rotschwingel                                                                                                                                                                                                     | A-US              | 15.05.2015     | 7                 | 23.02.2017         |
| 2016                                                                                                                                                             | 45, 46            | 3,5          | Triticale  | S-Hafer               | Weißklee                                                                                                                                                                                                         | A-US              | 10.03.2015     | 3                 | 20.02.2016         |
|                                                                                                                                                                  |                   |              |            |                       |                                                                                                                                                                                                                  |                   |                |                   |                    |
|                                                                                                                                                                  |                   |              |            |                       |                                                                                                                                                                                                                  |                   |                |                   |                    |
|                                                                                                                                                                  |                   |              |            |                       |                                                                                                                                                                                                                  |                   |                |                   |                    |
|                                                                                                                                                                  |                   |              |            |                       |                                                                                                                                                                                                                  |                   |                |                   |                    |
|                                                                                                                                                                  |                   |              |            |                       |                                                                                                                                                                                                                  |                   |                |                   |                    |
|                                                                                                                                                                  |                   |              |            |                       |                                                                                                                                                                                                                  |                   |                |                   |                    |
|                                                                                                                                                                  |                   |              |            |                       |                                                                                                                                                                                                                  |                   |                |                   |                    |



## Aufzeichnungen Maßnahmen

[illegible]

## 5.2 Angaben zu Änderungen im aktuellen Flächennachweis - (für Kreisverwaltung)

### M U S T E R

| Unternehmen (Name, Anschrift und Nummer des Unternehmens)<br><br><i>Eulla EULLE</i><br><i>Eullastraße 1</i><br><i>66666 Eullahausen</i><br><i>33605 40 20000</i> |               |           |                                                  | <b>Programmteil: Untersaaten und Zwischenfruchtanbau</b><br><br>D-ZWF= Drillsaat Zwischenfrucht<br>A-ZWF= andere Säverfahren Zwischenfrucht<br>D-US = Drillsaat Untersaat<br>A-US = Andere Säverfahren Untersaat |                                                             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Änderungen zum aktuellem Flächennachweis des Jahres 2017                                                                                                         |               |           |                                                  | Angaben für das Jahr 2018                                                                                                                                                                                        |                                                             |
| Schlagnummer(n)                                                                                                                                                  |               | Fläche ha | angebaute Kulturart <sup>1)</sup><br>(Vorkultur) | Aussaat-<br>Verfahren                                                                                                                                                                                            | geplante Kulturart <sup>1)</sup><br>(Folgekultur Sommerung) |
| geplant (FN)                                                                                                                                                     | aktuell (neu) |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
| 8                                                                                                                                                                | 3, 7, 15, 21  | 2,5       | Wintergerste                                     | D-ZWF                                                                                                                                                                                                            | Zuckerrüben                                                 |
| 1, 2                                                                                                                                                             | 23            | 4         | GPS-Roggen                                       | D-ZWF                                                                                                                                                                                                            | Silomais                                                    |
| 30                                                                                                                                                               | 22            | 1,9       | Silomais                                         | A-US                                                                                                                                                                                                             | Ackerbohne                                                  |
| 12                                                                                                                                                               | 45, 46        | 3,5       | Triticale                                        | A-US                                                                                                                                                                                                             | Sommerhafer                                                 |
|                                                                                                                                                                  |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                                                                                                                                  |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                                                                                                                                  |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                                                                                                                                  |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                                                                                                                                  |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                                                                                                                                  |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |

1) Gemäß der Liste Frucht-/Kulturarten

Datum, Unterschrift

Bis zum 31. August eines jeden Jahres der zuständigen Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) vollständig ausgefüllt vorlegen!

## Angaben zu Änderungen im aktuellen Flächennachweis

|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|-----------------------------------------------------------|---------------|-----------|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Unternehmen (Name, Anschrift und Nummer des Unternehmens) |               |           |                                                  | <b>Programmteil: Untersaaten und Zwischenfruchtanbau</b><br><br>D-ZWF= Drillsaat Zwischenfrucht<br>A-ZWF= andere Säverfahren Zwischenfrucht<br>D-US = Drillsaat Untersaat<br>A-US = Andere Säverfahren Untersaat |                                                             |
| Angaben lt. aktuellem Flächennachweis des Jahres _____    |               |           |                                                  | Angaben für das Folgejahr _____                                                                                                                                                                                  |                                                             |
| Schlagnummer(n)                                           |               | Fläche ha | angebaute Kulturart <sup>1)</sup><br>(Vorkultur) | Aussaat-<br>Verfahren                                                                                                                                                                                            | geplante Kulturart <sup>1)</sup><br>(Folgekultur Sommerung) |
| geplant (FN)                                              | aktuell (neu) |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |
|                                                           |               |           |                                                  |                                                                                                                                                                                                                  |                                                             |

1) Gemäß der Liste Frucht-/Kulturarten

Datum, Unterschrift



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschafts-  
fonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die  
ländlichen Gebiete

Im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE erhält der Betrieb unter Beteiligung der Europäischen Union und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) sowie des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, eine Unterstützung im Rahmen der Maßnahme „Beibehaltung von Untersaaten und Zwischenfrüchten über den Winter“.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft